

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **5 (1896)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Das Vorgehen des Vereines der Reisenden Kaufleute erinnert an das Faustrecht. Wir müssen ihre Wohlfahrteinrichtungen erhalten, sonst werden wir boykottiert. Mit solchen Mitteln sollte kein anständiger Verein arbeiten.“

„Hier thut Selbsthilfe not. Wir Hoteliers und Gastwirte müssen zusammenhalten und Alle für Einen, Einer für Alle, diesen Herren erklären: Bis hierher und nicht weiter! Wir verdienen nicht so viel bei diesen Herren, um eine solch abnorme und ungerechte Besteuerung ertragen zu können!“

Die Redaktion des „Stammgast“ bemerkt zu dieser Notwehr:

„Wir pflichten der Ansicht des uns wohlbekanntesten Einsenders vollinhaltlich bei. Allein, Abhilfe ist nur dann möglich, wenn alle Kollegen einig auftreten und den Verein der Reisenden Kaufleute in seine Schranken weisen. Dieses Kontrollcouponsystem ist die höchste Ungerechtigkeit und muss verschwinden. Dass dies bald und gründlich geschieht, liegt ganz in Händen der Hoteliers und Gastwirte, mit denen es wahrlich übel bestellt wäre, wenn sie einzig und allein auf diese Herren angewiesen wären. Wir werden veranlassen, dass alle Hoteliers- und Gastwirtgenossenschaften gegen die Ueberhebungen des Vereines Reisender Kaufleute energisch Stellung nehmen.“

Kleine Chronik.

Schinznach. Bad und Kuranstalt Schinznach eröffnet am 15. Mai.

Rheinfelden. Hotel Soolbad Schützen mit Dépendance ist eröffnet.

Rheinfelden. Hotel Krone mit neuen Badeeinrichtungen ist für die Sommersaison eröffnet.

Graubünden. Die Errichtung der Linie Landquart-Thusis ist definitiv auf den 10. Juli angesetzt.

Vallees des Ormonts. Le Grand Hôtel des Diablerets sera reouvert le 1 Mai avec une nouvelle dépendance.

Florenz. Die Direktion des Hotel Europe hat Herr A. Greiner, bisher Gerant des Grand Hotel in Arosa, übernommen.

Luzern. Das Kurhaus Menzberg ist für 80,000 Fr. käuflich an den bisherigen Pächter, Herrn Käch-Graber, übergegangen.

Arosa. Herr A. Greiner, bisher Gerant des Grand Hotel in Arosa hat das Hotel Schweizerhaus in Pacht genommen. Frau Greiner wird es in Betrieb nehmen.

Landesaussstellung. Das Komitee des Pavillon der Hotel-Industrie hat der Firma Alfred Zweifel in Lenzburg die ausschliessliche Lieferung für Süd- und Dessertweine (Malaga, Madèra, Jerez, Oporto, Marsala) übertragen.

Wallis. Die Direktion des von Herrn J. Blanchoud auf einer Höhe von 1525 Meter errichteten „Hotel de la Pierre à Voir“, ca. 2 Stunden ob Saxon, hat Herr H. Goldstand vom Hotel Richmond in Montreux übernommen. Die projektierte Vergrößerung des Hotel Richmond wird Herr Goldstand infolge Verzögerung des Architekten und Bauunternehmers erst nächstes Jahr vornehmen.

Weissensteineinbahn. In Reuchenette fand letzte Woche eine Versammlung des Komitees der Bahn Münster-Weissenstein statt. Es wurde beschlossen, die Studien zu vervollständigen, grundsätzlich das gemischte System (teilweiser Zahnstangenbetrieb) anzunehmen und von den Gemeinden 10,000 Fr. für Vorstudien zu verlangen. Die Kosten der Bahn sind auf 4½ Millionen Franken veranschlagt; gezeichnet sind bis jetzt 2,540,000 Fr., so dass noch 760,000 Fr. aufzubringen sind. Das Obligationenkapital beträgt 1,200,000 Fr.

Magglingen. Das von Herrn Bauunternehmer Blaser von Biel erstellte zweite Hotel in Magglingen ist an Frau Hirt-Wyss von Solothurn, früher Besitzerin des Hotel Wildstrubel in Adelboden, verpachtet worden. Eine geräumige Dependenz zu diesem Hotel wird bis zum 1. Juli bezugsfertig sein. Das Hotel selbst wird schon im Mai eröffnet werden. Das Grand Hotel Kurhaus Magglingen des Herrn Wally wird, wie dem „Bund“ berichtet wird, nach wie vor der Hauptanziehungspunkt für die grosse Fremdenwelt sein, während das zweite Hotel mehr für bürgerliche Ansprüche berechnet ist.

Vorbereitung zum Fachschulkurse in Ouchy. Zöglinge, die gesonnen sind, den am 15. Oktober beginnenden 4. Kursus an der Hotelfachschule in Ouchy mitzumachen, dürfte das von den Herren Briod und Gubler geleitete Knaben-Institut in Chailly sur Lausanne eine willkommene Gelegenheit bieten zur Vorbereitung zu benanntem Kurs. Herr Briod ist zugleich Direktor der Fachschule und Professor der deutschen, französischen und englischen Sprache; es kann daher der Besuch des Knaben-Institut zur Erleichterung des zu bestehenden Examens, behufs Eintritt in die Fachschule, den Eltern der Zöglinge bestens empfohlen werden.

Es ist erstaunlich, schreibt die „Wochenschrift“, zu was alles der Name des International-Vereins der Gasthofbesitzer in ungenügender Weise missbraucht wird. Schreibt das ein Hamburger Lotteriemann an eines unserer Vereinsmitglieder in der Schweiz: „Mein Onkel, Mitglied des International-Vereins der Gasthofbesitzer, hatte die Liebenswürdigkeit, mir Ihre werte Adresse aufzugeben und gestatte ich mir, Sie zu einem Glücksversuche in der jetzt beginnenden chancenreichen... Lotterie erbeuten einzuladen. In der Anlage beehre ich mich, Ihnen ¼ Orig.-Loos mit bestem Glückwunsche zu überreichen, und hoffe ich, dass es mir vergönnt ist, auch Ihnen im Laufe der Ziehungen einen recht guten „Treffer“ auszahlen zu können“ u. s. w. „Mein Onkel“ — da müssen wir doch fragen: „Welcher Onkel?“ Giebt es doch gar so viele „Onkels“ auf der Welt, vielleicht noch mehr als „Schmitze“ in Köln.

Aktien-Hotels.

Genève. Extrait de la „Feuille officielle suisse du commerce“: Suivant actes reçus par Me A. H. Gampert, notaire, à Genève, les 12 et 28 mars 1895, il a été constitué à Genève, une société anonyme sous la dénomination de Société de l'Industrie des Hôtels. Cette société a son siège à Genève. Elle a pour objet le développement et le perfectionnement de l'industrie des hôtels, spécialement en Suisse. Elle pourra, dans ce but, acheter et rendre, prendre ou donner à bail, exploiter tout hôtel ou établissement; faire toutes opérations financières ou commerciales se rattachant, directement ou indirectement, à l'industrie hôtelière; s'intéresser dans toute entreprise de cette nature par prise d'actions, commandite ou subvention; faire tous traités de fusion ou d'exploitation en participation; acheter, vendre et émettre toutes actions et obligations de sociétés se rattachant à l'objet ci-dessus. Les statuts de la société portent la date du 12 mars 1896. La durée de la société est limitée. Le capital social est fixé à deux millions six cent mille francs (fr. 2,600,000), divisé en 5,200 actions de cent francs chacune. Les actions sont au porteur, libérées de 50 % de leur valeur. Les publications de la société auront lieu dans la „Feuille officielle suisse du commerce“, dans un journal du canton de Genève et dans un journal du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 5 à 7 membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. Le conseil pourra nommer un directeur, mais n'a pas encore fait usage de cette faculté. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Lorsqu'il sera nommé un directeur, le conseil pourra lui donner la signature sociale collectivement avec un administrateur. Les administrateurs, au nombre de six, sont Alexandre Emery, à Montreux; Henry Galopin, à Genève; David Goerger, à Genève; Georges Masson, à Montreux; Eugène Richard, à Genève, et Hermann Spalinger, à Genève.

Briefkasten.

Nach Zürich. S'ist ja nu für die wo wüand, aber interessant sind gewisse Stellen in dem Prospekt und Vertrag des „Verbandes deutscher Beamtensvereine“ doch, z. B.: „Die Herren Hotelbesitzer, welche mit den Mitgliedern des Verbandes durch Gewährung von Preisermässigungen entgegenkommen, dürfen mit Sicherheit auf einen vermehrten Zuspruch von Gästen rechnen und der Rabattnachlass wird dabei reichlich aufgezwungen werden.“ Ferner: „Die Mitglieder der Verbandsvereine und deren Angehörige sind nicht gehalten, schon bei Bestellung oder beim Beziehen der Zimmer ihre Mitgliedschaft anzugeben, die Zugehörigkeit zum Verbands ist vielmehr erst bei Begleichung der Rechnung anzugeben.“ Ferner: „Die Hotelleitung verpflichtet sich, die Mitglieder des Verbandes und deren Angehörige ganz besonders zuworkommand zu behandeln.“ Und endlich: „Der Vorstand des Verbandes kann dies Abkommen lösen, wenn wiederholte Klagen gegen die Hotelleitung erhoben werden, die Leitung des Hotels dagegen verpflichtet sich, das Abkommen nur nach vorausgegangenem sechsmonatlicher Kündigung zu lösen.“

Schneidig, was?

Danksagung.

Allen denjenigen Herren Mitgliedern, die sich der Mühe bei Bereinigung und Vervollständigung der Listen für die statistischen Grundlagen zur Ausstellung in Genf und zur Herausgabe des Hotel-Adressbuches unterzogen, sprechen wir hiermit den besten Dank aus. Offizielles Central-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Der Chef: O. Amster-Aubert.

Hotel-Adressbuch.

Es gelangen in letzter Zeit zahlreiche Anfragen aus Hoteliers- und Geschäftskreisen an uns betr. das Erscheinen des neuen Schweizer Hotel-Adressbuches; den betr. Fragestellern diene hiermit zur gefl. Notiz, dass die Herausgabe desselben im Laufe des Monat Mai erfolgen wird. Offizielles Central-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Der Chef: O. Amster-Aubert.

Zur Beilage in heutiger Nummer.

Wir veröffentlichen heute zum ersten Male und zwar mehr oder weniger probeweise die „Preisliste über Konsumations-Artikel. Leider war es uns nicht möglich, aus allen verzeichneten Orten die Angaben zu erhalten, obwohl wir überall uns geeignet erscheinende Persönlichkeiten darum angegangen. Obwohl noch lückenhaft, bietet diese Liste doch schon ein ganz interessantes Bild über Preisdisparitäten an den verschiedenen Orten und hoffen wir, bis zur nächsten Veröffentlichung, in 14 Tagen oder 3 Wochen, in den Stand gesetzt zu sein, dieselbe vollständig, auch in Bezug auf das Verzeichnis der Artikel zweckentsprechend verbessert, bringen zu können. Wir gewärtigen von unsern Lesern gerne diesbezügliche Winke, welche wir dann soweit tunlich verwerten werden.

Firma gegründet 1857.

ROOSCHÜZ & Co, BERN

Abteilung:

English Table Waters

„British & Foreign Mineral Water Company Limited“, Glasgow.

Faschenformen.	Cylindrical Bottle:
Egg Shape Bottle:	4. English Lemonade
1. English Soda Water	5. „ „ „Ginger Ale
2. „ „ Polster	6. „ „ „ „Dry“
3. „ „ Seltzer	7. „ „ „Ginger Beer
3. Englische Ausstattung.	8. „ „ Champagne Cider
	9. „ „ Tonic Water
	10. „ „ Kola

Dépôts

„unserer „English Table Waters“ werden an allen Orten errichtet, wo noch keine Niederlagen davon sind. Man achte genau darauf, dass alle Flaschen mit der Etiquette der

British & Foreign Mineral Water Company, Glasgow

versehen sind. — Man wende sich gefl. an

Rooschüz & Co, Bern (Abteilung: English Table Waters).

Buffetdame.

Eine junge Tochter aus guter Familie, tüchtig und gewandt im Service, mit prima Zeugnisse, wünscht Stelle als Buffetdame in einem Hotel I. Rangens od. feinen Restaurant.

Gefl. Offerten sub **H 523 R** an die Expedition der „Hotel-Revue“.

Stellegesuch.

Oberkellner, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen und der Buchführung mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldige Stelle in einem mittelgrossen guten Hause.

Gefl. Offerten sub **H 524 R** an die Expedition dieses Blattes.

Tochter.

aus honneter Familie sucht womöglich in einem Höher-Kurhotel die bessere Küche zu erlernen.

Offerten sub **H 522 R** an die Expedition dieses Blattes.

TH. OSER, BASEL.

Freistehende geruchlose englische 322 Closet-Einrichtungen „Champion“ und „Unitas“ für Hotels und Pensionen

Über 200 in Funktion

Beste Referenzen

Sofort. Bedienung

Telephon Nr. 1881.

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnellste Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Widmann's Getränke-Schützer

Patent Nr. 10149.

Unentbehrlich für Weinhandlungen, Hotels, Bahnhofbuffets, Wirtschaften etc.

Fass-Abfüll-, Gähr- & Kontroll-Spund

weil bei Anwendung dieses Apparates jede Flüssigkeit, sei es Wein, Bier, Most, Branntwein etc. **monatelang im angebrochenen Fasse** liegen kann, ohne eine Spur von der ursprünglichen Güte zu verlieren, sodass also der Getränke-Schützer ein

Monatelanges Abzapfen direct vom Fass ermöglicht. — Auf das Spundloch aufgesetzt, schliesst der Apparat die im Fasse lagernde Flüssigkeit, so lange nicht gezapft wird, von der äusseren Luft ab; beim Zapfen wird diese im Apparat **zweimal gereinigt**, sodass sie gänzlich sterilisiert mit der Flüssigkeit in Berührung kommt. Deshalb ist

Pilz- und Kuhngebildung ausgeschlossen und das

Letzte Glas im Fass dem ers'en gleich.

Umfüllen angestochener Lagerfässer in kleine Gebinde und Abfüllen in Flaschen **unnötig.**

Der Getränke-schützer wird geliefert in 2 Grössen die sich nach der Grösse des Fassinhaltes richten.

Preis Fr. 15.— und Fr. 26.—

Bei Bestellung bitte um Angabe des Fassinhaltes und des Durchmessers des Spundloches.

Man verwechsle den Apparat nicht mit minderwertigen, ähnlichen Vorrichtungen!

Julius Roller Gummiwaren-Fabrik Frankfurt a. M.

Fabrik von Kellerei-Maschinen.

Depositar für die Schweiz:

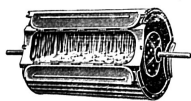
Otto Funk, Représentant, Nidau-Biel.

Stute & Blumenthal.

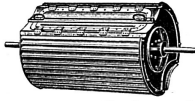
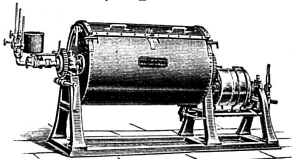
Erste Deutsche Bauanstalt für vollständige Wäscherei-Einrichtungen.

Linden vor Hannover.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Metalltrommeln.



Offene Waschtrommel.



Geschlossene Waschtrommel.

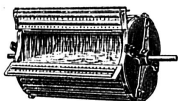
Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

Keine Bohrungen, mithin keine Wäsche ruinierende Lochränder in der Waschtrommel, deshalb unvergleichlich schonende Reinigung der Wäsche. Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine und Blaugefäss in sich, deshalb einzig dastehende vielseitige Leistungsfähigkeit, Ersparnis an Menschen- und Betriebskraft, Dampf, Laugen und Wasser.

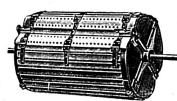
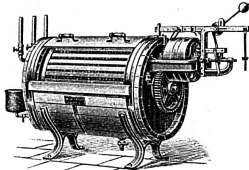
Hoher Materialwerth durch schwere, aus kupfernen Façonröhren und Blechen gebildete Innentrommel.

Festeste Bauart — Dunstdichter Verschluss der Aussentrommel mit Schiebeklappe, deshalb kein Dunst im Waschraume.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Holztrommeln.



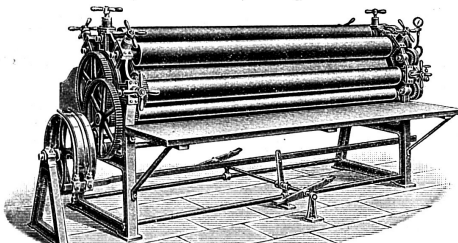
Offene Waschtrommel.



Geschlossene Waschtrommel.

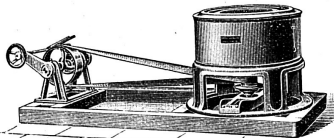
Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine u. Blaugefäss in sich (usw. wie oben). Billigere Bauart aus solidem la. Pitchpineholz. — Schiebeklappe.



Dampfmangel-Trocken- und Plättmaschine für glatte Wäsche in 4 verschiedenen Längen, mit Heizcylinder von 500 mm Durchmesser, 4 A Druck- u. 1 Ablegewalze, mit höchster Leistung u. Vollkommenheit.

Grosse Anlagen in vielen Schweizer Hotels ausgeführt.



Centrifugal-Trockenmaschine.

Vorzüge vor anderen Systemen: Im Innern freier Schleuderkessel, deshalb grosser Füllraum. — Bequeme Füllhöhe. — Sicherheitsausrücker. — Schmierfänger über dem Treibriemen, deshalb kein Gleiten des letzteren.

KNABEN-INSTITUT
Chailly sur Lausanne. 401
In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfältiger und gründlicher Unterricht; schnelles und praktisches Erlernen des Französischen, Deutschen und Englischen. Handwerksfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Vorbereitung zum nächsten Kursus der Hotel-Kochschule in Onodry. Prospekte zu Diensten.
Die Direktion: H. Brod & J. H. Gubler.

Passavant-Iselin
Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
eleganter, dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

Un jeune homme
de famille honorable du canton de Berne, désire place comme apprenti de cuisine dans un hôtel de la Suisse française. Pour référence s'adresser à Mr. Fritz Obrist à Vevey.

Bureau-Stelle.
Ein Jüngling von 23 Jahren, welcher der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig ist, sucht Anstellung auf einem Bureau als II. Sekretär oder Kontrolleur. Offerten sub H 525 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Concierge.
Ein tüchtiger sprachkundiger Concierge sucht Saison-Stelle. Beste Refrz. langjähriger Dienste in ersten Häusern. Offerten sub H 514 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.
In ein kleineres Hotel des Oberengadins eine in allen Hausgeschäften bewanderte Köchin neben den Chef. Eventuell Jahresstelle. Offerten sub H 504 R befördert die Expedition des Blattes.

Auf 8 beschrifteten Anordnungen mit goldenen Medaillen und Ehrenplakaten prämiert.
Schweizerische
Armee-Konserven-Fabrik Rorschach.
Unsere vorzüglichsten Gemüße- und Obst-Konserven sind den ersten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere
Pois verts, Haricots, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compôtes, Gelees, Marmeladen etc. in feinsten Qualitäten sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Comestibles-Handlungen der Schweiz.
Man verlange ausdrücklich Rorschacher Konserven. 312

Zu verkaufen.

Eine wundervoll zu Weggis gelegene Besitzung, ca. 40 Juch. Land, 580 Meter ü. M., mit Rundblick auf den Vierwaldstättersee, neu eingerichteter Wasserleitung (300 Liter p. Minute), Waldung nebst Wiesen mit vielen Obstbäumen; 1 grösseres, gut gebautes Wohnhaus, 2 kleinere nebst Scheunen und Stallung.
Diese Besitzung würde sich eignen zu einem hübschen Privatsitz, Hotel oder Kuranstalt, namentlich, da eine neue Rigibahn von Weggis aus projektiert ist. (O F 7670) 15'0
Nähere Auskunft ertheilen: Gemeinderatskanzlei Weggis, F. Moser, Advokat, Eidg. Bankgebäude Bern, und Moser-Scherrer, Neuhausen.

Mabrigue de Leckerli
F. EISENRING
BÂLE

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschriebener Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

MONTREUX.
Hôtel-Pension à vendre.
Ensuite de décès et pour cause de partage, l'hôtel Dubois-Vautier exposera en vente aux enchères publiques
l'Hôtel-Pension Biensis
avec son mobilier. Cette maison est située dans la position la plus abritée (près de l'Église) et elle jouit d'une vue magnifique. Elle comprend 20 chambres de maîtres, salle à manger, salon, bureau et dépend., plus un petit bâtiment attenant de deux petits appartements. Mise à prix **Fr. 89.500.** — Vu la minorité d'une partie des intéressés la mise aura lieu sous autorité de Justice; elle est fixée à l'Hôtel de l'Union, aux Planches, le Jeudi 30 Avril 1896 à 3 1/2 heures de l'après-midi. Pour renseignements et conditions, s'adresser au notaire Léon Perret à Montreux. (H 1824 M) 1478

Konserven und Früchte
des
Rhonethales
die einzigen, welche die ersten französ. Marken ersetzen.
Die Erbsen (très fin), Bohnen, Pfirsiche, Tomaten, Spargeln u. Aprikosen von Saxon sind die besten.
Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône
Saxon. Vevey.
Wer schnell und zu Fabrikpreisen mit Konserven von Saxon bedient sein will, wende sich an **E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.**

ASPERGES DE SAXON.
Les amateurs d'Asperges, en s'adressant à **Joh. Sommer, rue de l'Arseal à Berne,** peuvent recevoir par abonnement deux fois par semaine les célèbres Asperges du Valais. 529
JOH. SOMMER
Dépôt général des Conserves de Saxon.

Neu eröffnet

Hotel Aegir Wiesbaden

Haus I. Ranges. — Besitzer: Fritz Riebert.

In nächster Nähe des Kurhauses, des königlichen Theaters und der Parkanlagen, in ruhiger vornehmer Lage. Comfortabel eingerichtet, elektr. Licht, Niederdruckdampfheizung. Grosse luftige Wohnräume, zum grössten Teil mit Balkons und gedeckten Verandas. Auf Wunsch abgeschlossene Familien-Appartements. Garten beim Haus.

Bei längerem Aufenthalt Arrangements.

Schinken

von 4 1/2 bis 6 1/2 Kilo, mild gesalzen und salpeterfrei, nach Dr. Wiels Methode zubereitet.

Ochsenzungen, ohne Schlund, geräuchert od. in Salz, in ganz feiner Primaware, mild gesalzen.
 Bindenfleisch, luftgetrocknet, feinster zum Rohessen. Bacon, Frühstückspeck.
 Schweinsfilets, Rippli, Salami, Ochsenzungen, Schweinszungen in Büchsen 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 Pfund netto engl. Gewicht.

Allein-Vertretung von ARMOUR PACKING CO. Generaldepot von Saxon.
 Früchte- und Gemüse-Conserven, Alleinvertretung von Vigon ains in Nizza.
 Feinstes Nizza-Olivenöl, Burgunder-Essig.

Joh. Sommer, Bern

Zeughausgasse 81.

Im Besitze einer eigenen Salzkerei und Räucherrei in Zollikofen, nach neuester Methode eingerichtet. Bin ich in der Lage, den ganzen Sommer über für stets frische, gesunde Waare zu garantieren.

Hotel-Verkauf.

In einer Stadt der Ostschweiz ist Verhältnisse halber ein alt renommierter, nachweisbar rentabler besserer Gasthof preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ernstliche Selbstref. belieben ihre Offerten unter Chiffre H 515 R an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Die Kaffee-Rösterei

von **AUGUST HOENES in BASEL** ausgerüstet mit Maschinen allerneuesten Systems empfiehlt

ihre garantiert reinschmeckenden, sich durch aromatischen und kräftigen Geschmack auszeichnenden, ohne jede Beimischung

Gerösteten Kaffee

in Blechtrömmeln von 12 1/2 und 25 Kilos verpackt. Halbkilo-Muster von den billigsten bis feinsten Sorten stehen auf Verlangen zu Diensten. 476

Gesuch.

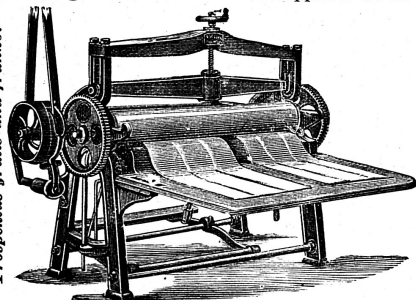
Der Besitzer eines Hotels an einem der besuchtesten Fremdenplätze am Genfersee sucht sein Geschäft zu verkaufen oder sich mit einer im Hotelfach durchaus tüchtigen, mit Erfolg arbeitenden Person, (Herr oder Dame), welche sich, zwecks Vergrößerung finanziell beteiligen und Leitung mit übernehmen könnte, zu verbinden.
 Gef. Off. sub H 527 R an die Expedition dieses Blattes.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!

Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschinen

mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.

Centrifugen mit einfacher und doppelter Friktion.



C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen, i. E.

Zugnisse von Hotels I. Ranges zu Verfügung. Prospectus gratis und franco.

Einziges System, gestärkte Vorhänge bügeln zu können und völlig trockene u. glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.

MÖBELSTOFFE aus erster Hand

empfehlen in reichster Auswahl zu den billigsten Engros-Preisen Namentlich grosse Posten Kamelstaschen, bunten und einfarb. Plüsch, Wolldamasten, sowie Fantasiestoffen aller Art von Fr. 1.70 an, fracht- und zollfrei. 430 H 7987

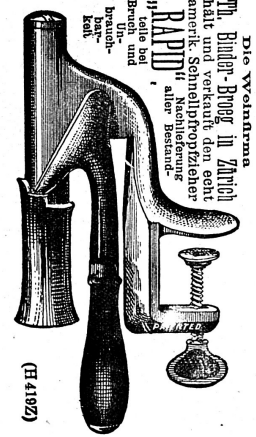
Ferner eine grosse Anzahl Reste (von etwa 3 bis 20 Meter), welche sich im Laufe letzter Saison angesammelt haben, unter den Selbstkosten. Musterversendungen stehen franko gegen franko gerne zu Dienst.

Gebr. Stöffler, Herrenberg bei Stuttgart, Jacquardweberei für Möbelstoffe.

Hotel-Leitung.
 Besitzer eines Wintergeschäfts, mit dem vornehmsten europäischsten Hotelwesen wohlvertrauter, sprachkundiger Fachmann, gesetzten Alters, dessen Prakt. in Küche, Hauswesen und Buchführung erfahren ist, sucht die Leitung eines Sommer-Hotels unter missigen Ansprüchen zu übernehmen. Späterer Pacht nicht ausgeschlossen. Offerten sub H 526 R an die Expedition dieses Blattes.

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL
 Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Speise- und Weinkarten
 in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.



(H 4192)

Unübertrefflich
 Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger
 (Reine Pflanzen-Nährsalze.
 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.)
 In Blechdosen mit Patentverschluss
 1 Ko. Fr. 1.80, 5 Ko. Fr. 6.—
 General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich der Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:
A. Rebmann in Winterthur.
 General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich der Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei:
Müller & Cie. in Zolingen.

Dr. Oscar Tobler in Agnano bei Pisa

Besitzer der grössten Oel- und Wein-Faktoreien in den besten Lagen der Toscana.

Direkter Export nur selbstproduzierter

Feinster toskanischer

Oliven-Tafel-Oele

und

hochfeiner

roter Tischweine.

Jährliche Production circa Hl. 8.000 Wein und Kg. 300.000 Oliven-Oel.



Für die Aechtheit der Produkte wird jede Garantie geleistet. 477

Grand Hotel & Pension Uetliberg

bei Zürich (2900 Fuss).

Bergbahnfahrzeit 1/2 Stunde, 8 Züge täglich, 1 1/2 Stunden zu Fuss.

Kein Besucher Zürichs veräume sein Nachtlager im ruhigen Hotel Uetliberg zu nehmen, um den Lärm, die Hitze und den Staub der Stadt zu vermeiden und um Land und Stadtaufenthalt auf angenehmste zu verbinden.

Reine, kühle, stärkende Luft, gleichmässige Temperatur. — Wunderbarer Sonnenauf- und Untergang. Rigi ebenbürtiges Panorama. Zauberbische Beleuchtung von Zürich. Beste Uebergangsstation zwischen Höhe und Niederung. Post, Telegraph, Telefon. Zahlreiche Spaziergänge. Quellwasser 6° C.

Grosses, aufs komfortabelste eingerichtetes Hotel mit unübertroffener Küche und billigsten Preisen. Zimmer von Fr. 1.50 an. Pension für 3 Tage, Hydro-elekt. Bäder. Lawn-tennis. Kurarzt. Restaurant Uto-Kalm auf dem Gipfel des Berges. Aussichtsturm mit grossartiger Rundschau. Täglich Konzert einer neapolitanischen Truppe.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

Sternengasse 21 des Schweizer Hotelier-Vereins. 21 Sternengasse Basel

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen			Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl. ital.		
1 Sekretär	Schweiz	1. Juli
3 Chefs de cuisine	"	Mai-Juni
1 Chef de cuisine	"	Mai
1 Kochlehring	"	April
1 Etagegouvernanten	"	Mai
2 Kochinnen	"	April u. Juni
1 Saucier	"	15. April
1 Botissieur	Schweiz	sofort
1 Etagekellner	"	sofort
1 Hauskellnerin	Elsass	Mai
1 Saalkellner	"	15. April
1 Restaurationskellner	Schweiz	1. Mai
1 H. Saaltochter	"	sofort
1 Etage-Gouvernante	"	sofort

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen			Eintritt
		d.	frz.	engl. ital.	
2 Chefs de réception	28-32	..	..	..	Mai
1 Sekretär	28	..	..	..	sofort
1 H. Sekretär	22	..	..	..	..
5 Chefs de cuisine	25-42	..	..	..	..
1 Aides de cuisine	21-25	..	..	..	sofort oder später
14 H. Aides de cuisine	18-21	..	..	..	..
6 Oberkellner	26-32	..	..	..	..
10 Zimmermädchen	23-28	..	..	..	sofort oder später
8 Conducteurs	29-33	..	..	..	..
1 Buffetier	27-33	..	..	..	..
5 Rôtisseurs	20-26	..	..	..	..
4 Pâtissiers-Entremetiers	26-32	..	..	..	..
2 Koch-Volontäre	19	..	..	..	..
5 Etagekellner	20-24	..	..	..	..
6 Concierges	30-44	..	..	..	sofort oder später
2 Saaltochter	22	..	..	..	..
6 Restaurationskellner	23-25	..	..	..	..
3 Liftiers	20	..	..	..	..
6 Saalkellner	18-19	..	..	..	sofort
1 Buffetier	29	..	..	..	..
3 Lingères	24-30	..	..	..	..
1 Kellnermeister	21	..	..	..	..
5 Gläserinnen	23-28	..	..	..	..
2 Gouvernanten	34-45	..	..	..	..
1 Bademeister	28	..	..	..	..
1 Kochlehring	16	..	..	..	April
1 Kaffeekochen	32	..	..	..	..
1 Restaurat.-Kellnerin	21	..	..	..	März
1 Etage-Gouvernante	31	..	..	..	15. April
1 Saalkellner	34	..	..	..	15. Mai
1 Office-Gouvernante	27	..	..	..	..
1 H. Saaltochter	22	..	..	..	nach Belieben